

Blues-Professor mit Schalk im Nacken

Walter «Wale» Liniger, Exil-Berner und Dozent in den USA, interpretierte minimalistischen Blues auf hemdsärmelig-charmante Art und mit feinem Humor.

Lukas Schärer

Wale Liniger ist einer jener Musiker, die das Publikum auch ohne aufwendiges Licht, imposantes Equipment und grosse Backing-Band sofort faszinieren kann. Nur mit zwei Gitarren, einer Mundharmonika und seiner Stimme machte er deutlich, dass Blues keine bestimmte Abfolge von Akkorden, sondern eine Haltung der Musik und dem Leben gegenüber ist. Seine Texte sind voll von schlichter Poesie und Lakonie. Man musste schon sehr genau hinhören, um die Tragik des Lebens zu vernehmen. Doch sie war unterschwellig immer präsent.

Er hat ein intellektuelles Understatement geboten

Wale Liniger startete ganz unpräzise nur mit seiner



Mit 66 Jahren noch kein bisschen leise: Für Wale Liniger ist der Blues Ausdruck der Persönlichkeit.

Foto Lukas Schärer

Bluesharp, einer Mundharmonika. Anschliessend wechselte er auf die Gitarre und spielte ganz selbstverständlich ein irisches Trinkerlied.

In der Folge sang Wale Liniger über Fernweh, Treibsand und den Tanzunterricht in seiner Schulzeit. Sein Spiel

Stimme klang überraschend amerikanisch und hatte so gar nichts Schweizerisches an sich. Und auch wenn er es nicht zugab, so schwang immer ein gewisses Country-Flair mit.

«Der Blues ist das ultimative Selfie»

Bevor er in die USA auswanderte, war Liniger Lehrer. Nach drei Jahren unbezahltem Urlaub kehrte er nicht mehr in die Schweiz zurück. «Ich wollte etwas lernen und voll auf die Musik setzen. Und der Blues hat mich gefunden», erklärte der Musiker. Schliesslich wurde er Professor an der Universität in South Carolina. Sein Zugang zur Musik ist ein rein intuitiver, so Liniger: «Der Blues ist primär eine philosophische Haltung dem Leben gegenüber. Die Musik folgt erst sehr weit hinten.» Dabei gehe der Inhalt über die Form hinaus: «Der Blues ist das ultimative Selfie.» Dies bedeute am Ende, dass echter Blues nur eine Momentaufnahme ist. Und für Wale Liniger ist er die stetige Suche nach einem Stück Heimat.

«Blues ist eine philosophische Haltung dem Leben gegenüber. Musik folgt erst sehr weit hinten.»

Wale Liniger, Blues-Musiker

auf der Gitarre war schlicht, aber elegant und nie Selbstzweck. Bei jedem Song erläuterte Liniger in breitestem Berndeutsch den thematischen Hintergrund.

Bezeichnend war das intellektuelle Understatement des Musikers. Einfachheit bedeutete nicht Oberflächlichkeit. Sein Gespür für Ironie hatte etwas Zwingendes. Linigers